



Was zwei von euch gemeinsam erbitten

23. Sonntag im Lesejahr A

Vorbereitet: Zettel für die Fürbitten und Stifte

Zum Evangelium: Mt 18, 15-20

Im Gottesdienst wird V. 19 aufgenommen und findet seinen Ausdruck in den **Fürbitten**: „Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten ...“ Im Evangelium wird das „Zeuge sein“ in unterschiedlicher Begründung dargestellt. Wenn die Jünger im Namen Jesu unterwegs sind oder sprechen, gehen sie zu zweit und reden zu zweit, dann gibt es einen Zeugen, der z.B. weiß, was man gesagt oder getan hat. So ist auch das gemeinsame Bitten einerseits eine Korrektur und andererseits eine Verstärkung. Man bittet nicht zu zweit um ein egoistisches Anliegen und man „verirrt“ sich auch nicht so leicht. Und wenn wir gemeinsam ein Anliegen verfolgen, erfolgt es auf jeden Fall so, dass ich dazu stehen kann und es laut äußere.

Lied

GL 716 *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind*

Liturgischer Gruß

Im Evangelium heute begegnet uns der Satz, den wir gerade im Kanon gesungen haben. Davor steht die Aufforderung Jesu: alles, was zwei von Euch gemeinsam erbitten, werden sie von meinem Vater im Himmel erhalten.

An einer anderen Stelle der Bibel wird erzählt, dass Jesus die Jünger immer zu zweit aussendet.

Ich möchte Euch einladen, zu überlegen und auch laut zu äußern, was sich verändert, wenn man alleine ist oder zu zweit.

Gedacht ist, dass die Kinder frei antworten und Gl beendet mit einem offenen Satz, etwa so:

Vielen Dank für Eure Ideen. Wir hören nachher das ganze Evangelium und denken dann weiter



Kyrie

Herr Jesus Christus, Du hast uns Menschen an die Seite gestellt, die uns im Leben begleiten
– Herr erbarme dich

Gemeinsam sind wir Zeugen für unseren Glauben. – Christus erbarme dich

Du lässt uns nicht allein – Herr erbarme dich

Fürbitten

Wenn es die Möglichkeit gibt, bekommen Kinder beim Eintreten in die Kirche je einen Zettel und einen Stift. In der Zeit bis zum Beginn der Feier sollen sie sich gemeinsam eine Fürbitte überlegen. Kinder, die zu einem Haushalt gehören oder Kinder mit Ihren Eltern können zu zweit Fürbitten überlegen und aufschreiben. Die Kinder tragen ihre eigenen Bitten vor, dazu stellen sich beide Kinder hin und eines liest vor. Sind sehr viele Kinder da, ist ein Kästchen oder eine Ziegelsteinmauer vorbereitet, in die der Zettel bei den Fürbitten auch hineingesteckt werden kann.